

## Tipps für ein erfolgreiches gesellschaftliches Engagement

Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung und Durchführung Ihres gesellschaftlichen Engagements anhand folgender Fragen und Leitlinien:

### 1. Klärung der Rahmenbedingungen für Ihr gesellschaftliches Engagement:

- Welches Engagement gibt es schon (von einzelnen Mitarbeitern)? Welche werden gewünscht? (z.B. über anonymen Fragebogen alle Mitarbeiter befragen)
  - Welches Ziel verfolgen Sie? (z.B. Produktwerbung, Image stärken, Motivation / Kompetenzen der Mitarbeiter fördern)
  - Welche Mittel wollen Sie einsetzen? (Sachspende, Geldspende, Zeitspende)
  - Welchen Zeithorizont streben Sie an? (einmalig, längerfristig, feste Kooperation)
  - Möchten Sie das Engagement publik machen? Wenn ja, wie wird Ihr Engagement gegenüber den Zielgruppen kommuniziert? (z.B. regionale Presse, Hörfunk, Mitarbeiterzeitschrift)
  - Wo wollen Sie die Mittel einsetzen (z.B. im sozialen, ökologischen, kulturellen oder sportlichen Bereich) und für welche Zielgruppe? (Jugend, Kinder, Behinderte, Senioren...).
- Die Möglichkeiten für Ihr Engagement sind dabei sehr vielfältig, beispielsweise:

#### **Zeitspenden**

- Statt eines Betriebsausfluges engagieren sich Ihre Mitarbeiter/innen einen Tag lang für eine gemeinnützige Organisation
- Führungskräfte wechseln für eine begrenzte Zeit in eine gemeinnützige Organisation, um ihre Kompetenzen in vollkommen neuen Arbeitsfeldern zu vertiefen (z.B. Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kreativität)
- Mitarbeiter/innen geben ihr Fachwissen weiter, z.B. bei IT, Rechtsfragen, Buchhaltung oder Öffentlichkeitsarbeit oder engagieren sich als Paten
- Unterstützung des Engagements von Mitarbeitern/innen durch Freistellungen während der Arbeitszeit
- Übernahme von Patenschaften für unterschiedliche Zielgruppen
- Konzertierte Spendensammlung
- Weitere betreuende, organisatorische und handwerkliche Tätigkeitsarten im Bereich Soziales, Kultur, Umwelt, Sport

### **Sachspenden**

- Schenkung materieller Betriebsmittel sowie von Unternehmensprodukten
- Nutzungsgestattungen
- Bereitstellung zusätzlicher Praktikumsplätze für sozial benachteiligte Gruppen

### **Geldspenden**

- Einzelspenden
- Beteiligung an Stiftungen
- Sponsoring
- Förderpreise

**2. Auswahl der Möglichkeiten gemäß Ihrem Bedarf und im Einklang mit Ihrem Unternehmenszweck, Ihren Zielen und Ihrer Tradition sowie dem bisherigem Engagement**

**3. Vorbereitung und Begleitung bei der Durchführung**

**4. Pressearbeit / Bekanntmachung Ihres Engagements, wenn gewünscht**

**Folgende Grundsätze sollten Sie als Basis für eine positive Außen- und Innenwirkung Ihres Engagements beachten:**

- Das Engagement sollte im Einklang mit der Firmenphilosophie/Leitbild stehen.
- Das Engagement sollte nachhaltig und effizient für alle Beteiligten sein sowie authentisch. (v.a. wichtig für einen positiven Effekt in der breiten Öffentlichkeit)
- Das Engagement sollte, wenn möglich, auch langfristig angelegt sein; „Einmal-Aktionen“ erfordern einen hohen Aufwand bei relativ geringem Nutzen
- Mitarbeiter sind interessiert und beteiligen sich aus freien Stücken: Die Gefahr, dass die Mitarbeiter sich gezwungen fühlen und nicht selbstbestimmt wählen können sollte unbedingt vermieden werden.
- Fähigkeiten der Mitarbeiter passen zur freiwilligen Aufgabe
- Die Zuverlässigkeit beim Engagement ist gewährleistet
- Eine Befragung über die Zufriedenheit wird nach 6-12 Monaten „Laufzeit“ durchgeführt: Nutzen für die Mitarbeiter, für die Einrichtungen, für Sie als Unternehmen